

Vertretungskonzept für die Porta-Coeli-Schule Himmelpforten

I. Zielsetzungen

Qualität und Kontinuität von Unterricht haben eine hohe Priorität. Im Schulalltag ist Unterrichtsausfall durch vorhersehbare oder unvorhersehbare Ereignisse allerdings unvermeidbar, dieser muss soweit wie möglich auf ein pädagogisch vertretbares Maß reduziert werden.

Das folgende Konzept

- will Maßnahmen bereitstellen, die eine pädagogisch sinnvolle und der jeweiligen Situation angemessene Organisation des Vertretungsunterrichts ermöglichen. Diese Maßnahmen sollen möglichst schnell und flexibel sowie gerecht und sensibel angewendet werden können.
- will das Bewusstsein aller Kolleginnen und Kollegen, aber auch der Schülerinnen und Schüler dafür schärfen, dass Vertretungsunterricht mehr ist als eine Beaufsichtigung von SuS. Vielmehr soll VU Möglichkeiten für eine pädagogisch anspruchsvolle und schülerorientierte Gestaltung bereithalten, die vielfältig genutzt werden können. Aus dem Fehlen eines Lehrers kann aus Schülersicht nicht der Anspruch auf eine „Freistunde“ abgeleitet werden.

II. Vertretungsunterricht in den Klassen 5-10

▶ **Plötzlich erkrankte Lehrerinnen und Lehrer** informieren die Schule so früh wie möglich (SL erreichbar ab 6.30 Uhr in der Schule), spätestens bis 7.00 Uhr. Zusammen mit der Krankmeldung ist mitzuteilen, welche Klassen/Unterrichtsfächer betroffen sind. Ist der Gesundheitszustand nicht zu stark beeinträchtigt, ist Aufgabenmaterial bzw. eine sinnvolle Aufgabenstellung für die zu vertretenden Stunden bereitzustellen (Fax: 04144-233030 oder Email: sekretariat@porta-coeli-schule.de).

▶ **Kurzfristig ausfallende Unterrichtsstunden** werden von der 1. bis mindestens 4. Std. vertreten, soweit möglich fachbezogen oder durch eine/n Fachlehrer/in der Klasse.

▶ **Ad-hoc-Vertretung in der ersten Stunde** ist – wenn nicht anders möglich – nach telefonischer Information durch die Schulleitung im Wechsel von KollegInnen zu übernehmen, die in der 1. Stunde unterrichtsfrei haben.

▶ Die Lehrkräfte können **1 Stunde vor und 1 Stunde nach** ihrer Unterrichtsverpflichtung zur Vertretung eingesetzt werden.

▶ **Fach- und/oder klassenfremder Vertretungsunterricht** wird pädagogisch sinnvoll genutzt und dient nicht ausschließlich der Beaufsichtigung von SuS. Hier bieten sich z.B. fachliche, fächerverbindende oder fachübergreifende Fragestellungen ebenso an wie die Erprobung neuer Medien oder die Beschaffung von Informationen zum Thema „Lernen lernen“ (in jeder Klasse steht ein Ordner mit entsprechenden Materialien).

▶ **Vorhersehbarer Unterrichtsausfall** (Klassenfahrten, Fortbildungen, Jugend trainiert, ...) wird – soweit möglich – durch Fachlehrer/innen der Klasse vertreten. Wenn es das jeweilige Unterrichtsthema zulässt, bereitet die zu vertretene Lehrkraft Aufgaben für die einzelnen Stunden vor, die rechtzeitig sowohl der jeweiligen Klasse, den Vertretungslehrern (soweit bekannt) als auch der SL bekannt gegeben werden.

▶ Durch **Vertretungseinsatz erworbene Plusstunden** können zeitnah nach Absprache mit der Schulleitung abgehängt oder aber angesammelt werden, damit im folgenden Planungszeitraum die Unterrichtsverpflichtung reduziert werden kann.

Genehmigt am 05.12.06 durch die Gesamtkonferenz

Überarbeitet und angepasst am 23.03.2012, REI